

Prüfbericht
gemäß § 16 der Geschäftsordnung
für den Stadtrechnungshof

zum Thema

Eventcontrolling erster Bericht Events bis Dezember 2007

StRH – GZ 37769/2007
Graz, im März 2008

Prüfungsleitung: Dr. Gerd Stöckl

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz
A-8011 Graz
Tummelplatz 9

Diesem Prüfungsbericht liegt der Stand der vorliegenden Unterlagen und Auskünfte vom
10. März 2008 zugrunde.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Gegenstand und Umfang der Prüfung	1
1.1. Auftrag und Überblick.....	1
1.2. Auftragsdurchführung und Prüfungsschwerpunkte.....	1
1.3. Zur Prüfung herangezogene Unterlagen.....	2
2. Berichtsteil.....	3
2.1. Zur Erhebung ausgewählte Veranstaltungen („Events“)	3
2.2. Erhobene Brutto-Gesamtkosten und Aufschlüsselung in Kostenarten – Ranking nach Gesamtkosten	4
2.3. Erhobene Gesamtkosten abzüglich Drittmittelbeiträge – Ranking nach Netto-Gesamtkosten.....	6
2.4. Kosten pro BesucherIn - Ranking	7
2.5. Kosten pro BesucherIn und Stunde - Ranking	8
2.6. Gesamtkosten des Events im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Projektes - Ranking	9
3. Zusammenfassung.....	10

Disclaimer

Dieser Bericht ist ein **Prüfungsbericht im Sinne des § 16 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof der Stadt Graz** (in der Folge: GO StRH). Er enthält **in anonymisierter Form personenbezogene Daten** im Sinne des § 4 des Datenschutzgesetzes 2000 (in der Folge: DSG 2000) und dient zur Vorlage an den Kontrollausschuss der Stadt Graz im Sinne des § 17 GO StRH. Die **Beratung und Beschlussfassung über diesen Bericht** erfolgt gemäß § 37 Abs 9 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967 (in der Folge: Statut) in **nicht öffentlicher und vertraulicher Sitzung**. Die **Mitglieder des Kontrollausschusses** wurden daran erinnert, dass sie im Sinne der §§ 17 und 47 Statut der Landeshauptstadt Graz die **Verschwiegenheitspflicht** wahren und die zu Ihrer Kenntnis gelangten Inhalte **vertraulich behandeln** werden.

Der Stadtrechnungshofdirektor

Dr. Günter Riegler

1. Gegenstand und Umfang der Prüfung

1.1. Auftrag und Überblick

Die Prüfung zum Thema

Eventcontrolling – erster Bericht Events bis Dezember 2007

ist eine **gemäß § 11 Abs 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrechnungshof** der Stadt Graz (in der Folge: GO-StRH) **amtswegig** veranlasste Prüfung, für deren Beauftragung **ein Antrag von zehn Mitgliedern des Gemeinderates** vom 23. November 2007 Anlass war.

Im **erwähnten Antragschreiben** von **Mitgliedern des Gemeinderatsklubs der SPÖ** wurde **beantragt**, eine **Prüfung der Eröffnungsfeierlichkeiten** betreffend die **Kläranlage in Gössendorf** vom 30. November und 1. Dezember 2007 nach Gesichtspunkten der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit durchzuführen.

Der Stadtrechnungshof hat diesen Antrag zum **Anlass** genommen, eine **Auswahl von Events der jüngeren Vergangenheit** einer vergleichenden Untersuchung zu unterziehen, worüber hiermit berichtet wird.

Für künftige Jahre wird eine **regelmäßige Berichterstattung über die Kosten von Events („Eventcontrolling“)** in Aussicht gestellt.

1.2. Auftragsdurchführung und Prüfungsschwerpunkte

Die Prüfung wurde seitens der Mitarbeiter des Stadtrechnungshofes (in der Folge: STRH) **im Zeitraum Dezember 2007 bis einschließlich März 2008** (mit Unterbrechungen) **durchgeführt**.

Die **Gesamtleitung** über die Prüfung obliegt dem Direktor des STRH, das ist Herr Dr. Günter RIEGLER. Als **Prüfungsleiter** für den konkreten Prüfauftrag wurde DI Dr. Gerd Stöckl nominiert.

Prüfungsschwerpunkte waren folgende:

- **Verschaffung eines Gesamtüberblicks über die Kosten ausgewählter Großveranstaltungen (Events),**
- **Auftrennung nach Kostenarten** (Catering, Infrastruktur, Werbung, Unterhaltung, Personalkosten),

- **Relevierung der Kosten** anhand von **Benchmark-Daten**, insbesondere der geplanten und tatsächlichen **Besucherzahlen** sowie der Gesamtkosten des bezughabenden Projektes.
- **Erhebung zur Finanzierung des jeweiligen Events.**

1.3. Zur Prüfung herangezogene Unterlagen

Die Grundlage für unsere Analyse bildeten **Daten, die von den verantwortlichen Führungskräften in Formularform** angefragt wurden. Weiters haben wir **in Einzelfällen ergänzende Daten und Unterlagen erhoben.**

Auskunftspersonen waren:

- Mag. DI Bertram Werle, Stadtbaudirektor
- DI Gerald Maurer, Abteilungsvorstand
- Dr. Gerd Hartinger, Geschäftsführer des Eigenbetriebes „Albert-Schweitzer-Klinik“
- Mag. Günter Hirner, Bernd Weiss, Geschäftsführer der GBG
- DI Johann Ofner, Abteilungsvorstand
- Dr. Herbert Just, Abteilungsvorstand
- Dr. Michael Krainer, Geschäftsführer der Freizeitbetriebe der Grazer Stadtwerke GmbH
- DI Dr. Antony Scholz, Leiter der Grazer Verkehrsbetriebe.

Eine **Schlussbesprechung wurde nicht abgehalten**, weil die Auswertung der Daten auf den Angaben der Zuständigen beruht; somit versteht sich der Bericht im Wesentlichen als Zusammenstellung von Datenmaterial.

2. Berichtsteil

2.1. Zur Erhebung ausgewählte Veranstaltungen („Events“)

Unter dem Begriff „Event“ werden für Zwecke dieser Prüfung **Veranstaltungen**, insbesondere aus Anlass von Eröffnungen von Investitionsprojekten verstanden, **bei denen die Stadt Graz zu wesentlichen Teilen die Finanzierungslast zu tragen hat, oder deren Abhaltung die Stadt Graz fördert** und an der sie sich durch **Teilnahme von VertreterInnen** beteiligt.

Die von uns für diesen Bericht **ausgewählten Events** waren Folgende:

- 1 Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 1. Dezember 2007 (Publikumseröffnung)
- 2 Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 30. November 2007 (Geladene Gäste)
- 3 Eröffnung der Volksschule Engelsdorf
- 4 GGZ: Landeswappenverleihung 05. Oktober 2007
- 5 GGZ: Eröffnung Albert Schweitzer Klinik II - 10. Mai 2007
- 6 Verleihung des Namens „Albert Schweitzer Klinik“ an die GGZ
- 7 Eröffnung des Schlossbergrestaurants
- 8 Umweltfest 2007
- 9 Eröffnung des Bahnhofes Don Bosco
- 10 Umbau Karmeliterplatz
- 11 Feuerwehrfest 2007
- 12 Straßenbahn-Linie 4+ Eröffnung: 21.03.2007
- 13 Straßenbahn-Linie 5+ Eröffnung: 1.12.2006
- 14 Straßenbahn-Linie 6+ Eröffnung: 9.11.2007
- 15 Eröffnung der P+R-Anlage Thondorf 12.6.2002
- 16 Eröffnung der P+R-Anlage Murpark am 22.3.2007
- 17 Eröffnungsfeier zum Zubau zur Fachhochschule am 13.10.2004

Von **drei Ausnahmen** – Verleihung des Landeswappens an die Geriatrischen Gesundheitszentren, Umweltfest 2007, Feuerwehrfest 2007 – abgesehen **handelt es sich dabei um Veranstaltungen aus Anlass der Inbetriebnahme von Investitionsprojekten**. Weiter unten haben wir daher – unter anderem – die Kosten für die Eröffnungsfeier den Gesamtkosten des Investitionsprojektes gegenüber gestellt.

Im Falle **folgender Events** wurde uns **mitgeteilt, dass der Stadt Graz keine, oder im Falle des Feuerwehrfestes nur kalkulatorische Kosten (Personalbeistellung)** angefallen sind:

- | | | |
|----|--------------------------------------|---|
| 3 | Eröffnung der Volksschule Engelsdorf | Sponsoring der Eröffnung durch Leasinggeber |
| | Verleihung des Namens „Albert | |
| 6 | Schweitzer Klinik“ an die GGZ | Keine eigenständige Feierlichkeit |
| 9 | Eröffnung des Bahnhofes Don Bosco | Finanzierung des Events durch ÖBB Holding AG |
| 10 | Umbau Karmeliterplatz | Keine Veranstaltung |
| 11 | Feuerwehrfest 2007 | Veranstaltung dient der Einnahmenerzielung – lediglich Personalbeistellungskosten |

2.2. Erhobene Brutto-Gesamtkosten und Aufschlüsselung in Kostenarten – Ranking nach Gesamtkosten

Die nach Ausscheiden der letztgenannten fünf Events **verbleibenden 12 Events** verzeichneten **folgende, von den Verantwortlichen offen gelegte Gesamtkosten** in nachfolgend dargestellten Kategorien – die Tabelle ist **gereiht nach den Gesamtkosten** der Events (in absteigender Reihenfolge) – unabhängig von der Finanzierung:

	Catering	Personen- transfers	Infra- struktur (Zelte, Bühnen, Bänke etc)	Show (Musik Dar- bietungen)	Geschenke, Souvenirs	Org., Promotion Druck- kosten	Personal- kosten	Gesamt- kosten Brutto EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Straßenbahn-Linie 6+ Eröffnung: 9.11.2007	17.665,58	0,00	17.422,89	12.235,00	8.617,80	10.401,08	1.175,38	67.517,73
2 Straßenbahn-Linie 5+ Eröffnung: 1.12.2006	8.901,60	0,00	12.286,40	7.450,00	0,00	13.684,66	1.071,67	43.394,33
3 GGZ: Eröffnung Albert Schweitzer Klinik II - 10. Mai 2007	2.136,17	0,00	8.650,00	2.219,50	0,00	6.363,40	8.000,00	27.369,07
4 Eröffnung des Schlossbergrestaurants	21.000,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00	2.250,41	0,00	24.750,41
5 Umweltfest 2007	0,00	0,00	5.385,03	1.900,00	1.306,56	10.525,00	3.605,32	22.721,91
6 Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 1. Dezember 2007 (Publikumseröffnung)	4.724,32	901,85	2.162,00	2.150,00	0,00	6.958,48	4.716,00	21.612,65
7 Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 30. November 2007 (Geladene Gäste)	8.571,00	0,00	1.912,00	3.150,00	1.161,90	4.128,22	1.728,00	20.651,12
8 Eröffnungsfeier zum Zu- bau zur Fachhochschule am 13.10.2004	8.942,82	0,00	1.981,73	1.656,80	800,00	4.089,69	1.380,00	18.851,04
9 Straßenbahn-Linie 4+ Eröffnung: 21.03.2007	736,30	0,00	900,00	1.250,00	0,00	2.876,10	898,82	6.661,22
10 Eröffnung der P+R-Anlage Thondorf 12.6.2002	?	0,00	?	205,00	0,00	3.307,00	460,00	3.972,00
11 GGZ: Landeswappen- verleihung 5. Oktober 2007	708,55	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	2.000,00	2.958,55
12 Eröffnung der P+R-Anlage Murpark am 22.3.2007	26,67	0,00	0,00	0,00	0,00	70,00	345,00	441,67
	73.413,01	901,85	50.700,05	33.966,30	11.886,26	64.654,04	25.380,19	260.901,70

Bei den **beiden teuersten Events** – Straßenbahnlinieneröffnungen 6+ und 5+ – sind bei den Cateringkosten auch die Leihkosten für Tische und Bänke inkludiert; die Infrastrukturkosten bei diesen beiden Veranstaltungen betreffen Bühnen und Zelte. Die bei diesen beiden Events angefallenen sonstigen Kosten beinhalten auch Protechnik, PR- und Organisationshonorare uä.

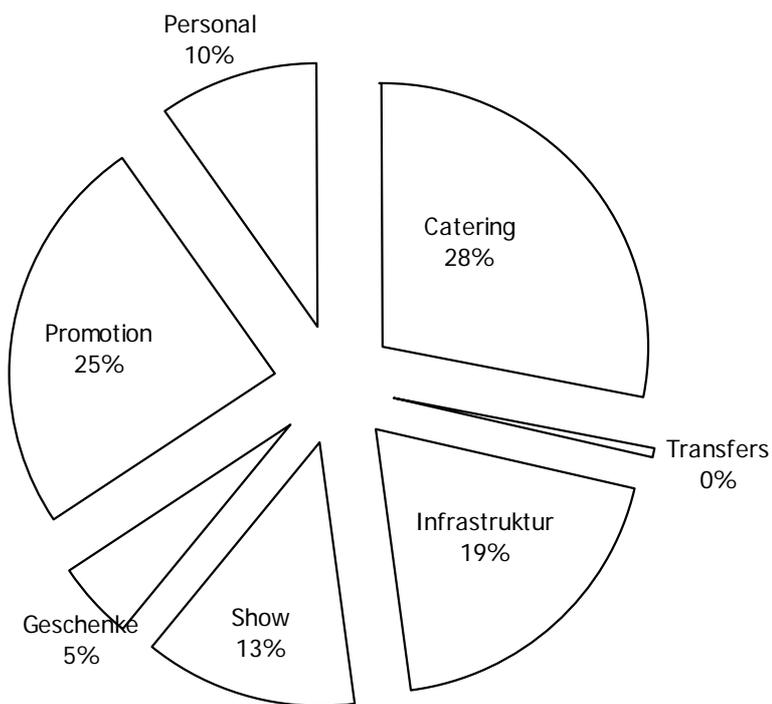
Die **mit Fragezeichen gekennzeichneten Kostenbestandteile** konnten – hinsichtlich Sachleistungen Dritter – nicht mit hinreichender Sicherheit bewertet werden.

Weiter unten erfolgt eine Aufschlüsselung nach **Nettokosten** nach Drittmittelfinanzierung.

Bei der **Erhebung der Personalkosten** wurden von uns die für die Vor- und Nachbereitung durch eigene MitarbeiterInnen geleisteten Stunden abgefragt und diese mit **Stundensätzen zwischen EUR 18 und EUR 35 pro MitarbeiterInnenstunde** näherungsweise bewertet.

Die verschiedenen **Kostenarten** haben folgende **prozentuelle Anteile**:

Kostenarten - relativ
Gesamtkosten EUR 261.000



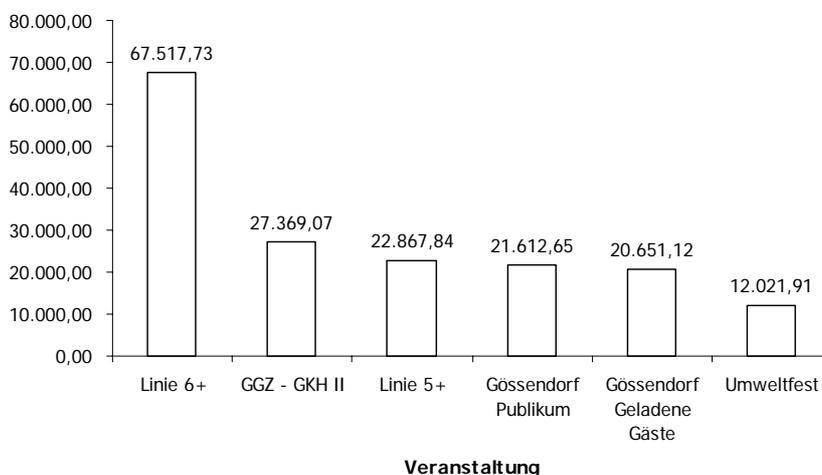
2.3. Erhobene Gesamtkosten abzüglich Drittmittelbeiträge – Ranking nach Netto-Gesamtkosten

Berücksichtigt man die **Finanzierungsbeiträge außenstehender Institutionen** an den genannten Kosten, ergibt sich **folgende Situation** und folgendes Ranking:

	Gesamtkosten siehe oben EUR	davon aus anderen Quellen (Dritte) EUR	Aus städtischen Mitteln getragene Kosten EUR
1 Straßenbahn-Linie 6+ Eröffnung: 9.11.2007	67.517,73	0,00	67.517,73
2 GGZ: Eröffnung Albert Schweitzer Klinik II - 10. Mai 2007	27.369,07	0,00	27.369,07
3 Straßenbahn-Linie 5+ Eröffnung: 1.12.2006	43.394,33	20.526,49	22.867,84
4 Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 1. Dezember 2007 (Publikumseröffnung)	21.612,65	0,00	21.612,65
5 Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 30. November 2007 (Geladene Gäste)	20.651,12	0,00	20.651,12
6 Umweltfest 2007	22.721,91	10.700,00	12.021,91
7 Eröffnungsfeier zum Zubau zur Fachhochschule am 13.10.2004	18.851,04	10.086,67	8.764,37
8 Straßenbahn-Linie 4+ Eröffnung: 21.03.2007	6.661,22	0,00	6.661,22
9 Eröffnung des Schlossbergrestaurants	24.750,41	19.000,00	5.750,41
10 Eröffnung der P+R-Anlage Thondorf 12.6.2002	3.972,00	0,00	3.972,00
11 GGZ: Landeswappenverleihung 05. Oktober 2007	2.958,55	0,00	2.958,55
12 Eröffnung der P+R-Anlage Murpark am 22.3.2007	441,67	0,00	441,67
	260.901,70	60.313,16	200.588,54

Zur **Eröffnung der P+R Anlage Murpark** (Gesamtkosten von wenigen hundert Euro) ist anzumerken, dass diese im Rahmen einer Eröffnungsfahrt der Linie 4+ gefeiert wurde; hierbei wurde nach Angabe des Managements nur Fruchtsaft gereicht.

Big Six Events - Nettogesamtkosten (EUR)

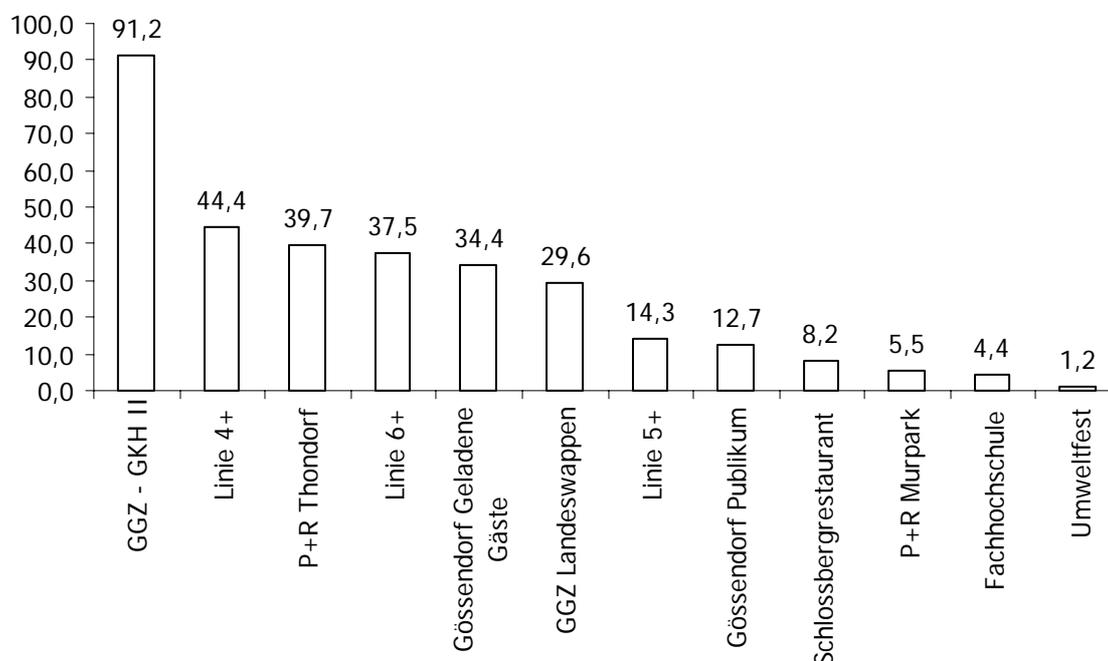


2.4. Kosten pro BesucherIn - Ranking

Der Stadtrechnungshof hat die **TeilnehmerInnen- bzw BesucherInnenzahlen** der jeweiligen Events abgefragt, um eine **Bezugsgröße „Kosten pro BesucherIn“** ermitteln zu können. Daraus ergeben sich folgende Zahlen und folgendes Ranking:

Event	Besucher	EUR / Besucher
GGZ: Eröffnung Albert Schweitzer Klinik II - 10. Mai 2007	300	91,2
Straßenbahn-Linie 4+ Eröffnung:21.03.2007	150	44,4
Eröffnung der P+R-Anlage Thondorf 12.6.2002	100	39,7
Straßenbahn-Linie 6+ Eröffnung: 9.11.2007	1.800	37,5
Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 30. November 2007 (Geladene Gäste)	600	34,4
GGZ: Landeswappenverleihung 05. Oktober 2007	100	29,6
Straßenbahn-Linie 5+ Eröffnung: 1.12.2006	1.600	14,3
Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 1. Dezember 2007 (Publikumseröffnung)	1.700	12,7
Eröffnung des Schloßbergrestaurants	700	8,2
Eröffnung der P+R-Anlage Murpark am 22.3.2007	80	5,5
Eröffnungsfeier zum Zubau zur Fachhochschule am 13.10.2004	2.000	4,4
Umweltfest 2007	10.000	1,2

Kosten pro BesucherIn in EUR



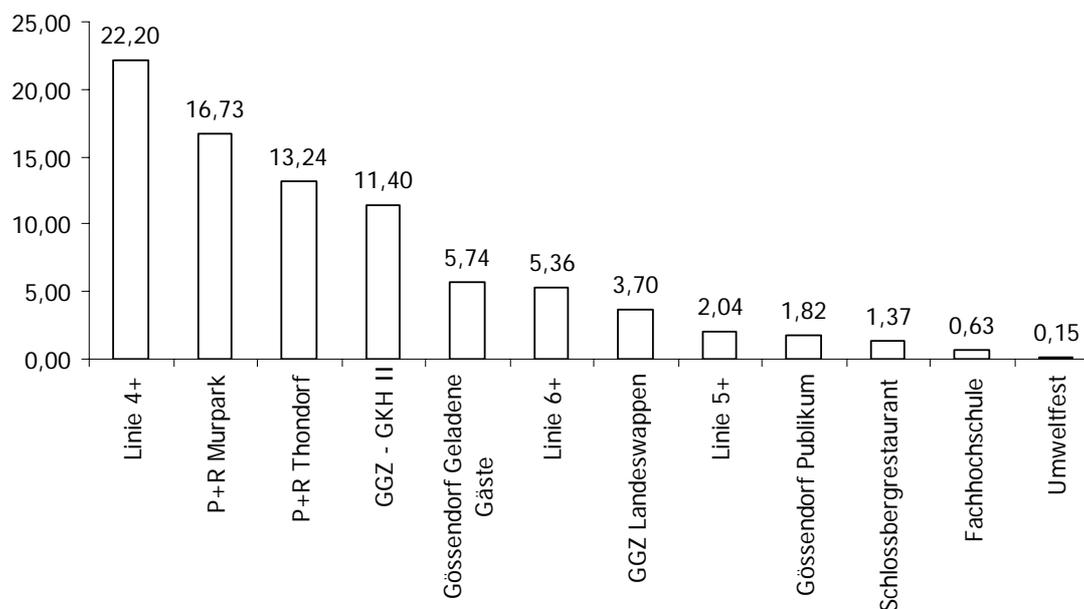
Den Berechnungen zugrunde gelegt wurden die **Netto-Gesamtkosten der Events**, also **nach Abzug von Sach- und Geldbeiträgen Dritter**.

2.5. Kosten pro BesucherIn und Stunde - Ranking

In weiterer Folge haben wir die **Kosten pro BesucherInnen auf die Dauer des Events** (in Stunden) bezogen, woraus sich folgende **Kosten pro BesucherIn und Stunde** und folgendes Ranking ergeben:

Event	Dauer	EUR
Straßenbahn-Linie 4+ Eröffnung:21.03.2007	2	22,20
Eröffnung der P+R-Anlage Murpark am 22.3.2007	0,33	16,73
Eröffnung der P+R-Anlage Thondorf 12.6.2002	3	13,24
GGZ: Eröffnung Albert Schweitzer Klinik II - 10. Mai 2007	8	11,40
Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 30. November 2007 (Geladene Gäste)	6	5,74
Straßenbahn-Linie 6+ Eröffnung: 9.11.2007	7	5,36
GGZ: Landeswappenverleihung 05. Oktober 2007	8	3,70
Straßenbahn-Linie 5+ Eröffnung: 1.12.2006	7	2,04
Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 1. Dezember 2007 (Publikumseröffnung)	7	1,82
Eröffnung des Schloßbergrestaurants	6	1,37
Eröffnungsfeier zum Zubau zur Fachhochschule am 13.10.2004	7	0,63
Umweltfest 2007	8	0,15

Kosten pro BesucherIn pro Stunde in EUR

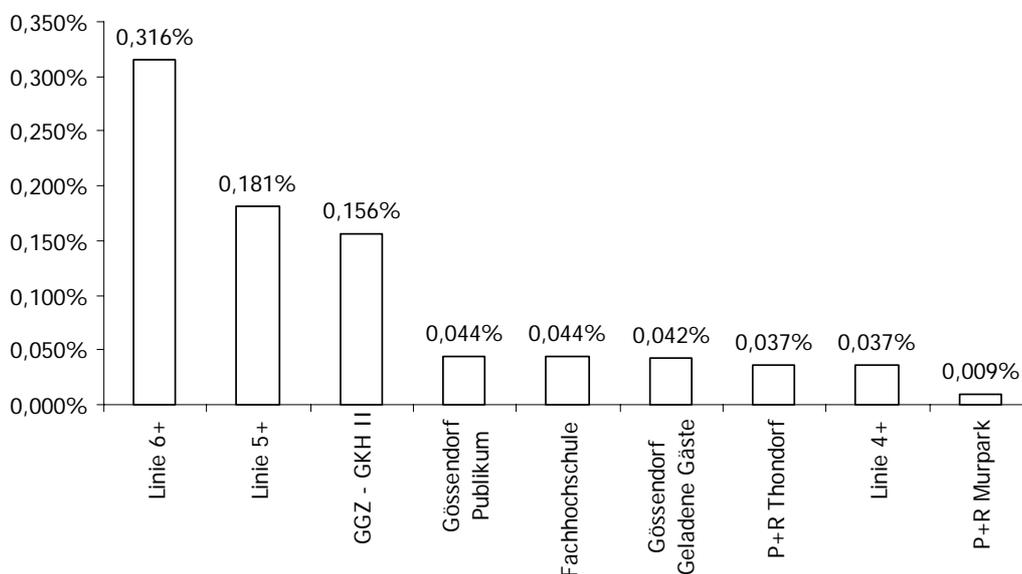


2.6. Gesamtkosten des Events im Verhältnis zu den Gesamtkosten des Projektes - Ranking

Setzt man die **Kosten der jeweiligen Events** in Beziehung zu den **Gesamtkosten des bezug habenden Investitionsprojektes** ergibt sich folgende prozentuelle Relationen und Rankings:

Event	Proj.Kosten in Mio	Anteil
Straßenbahn-Linie 6+ Eröffnung: 9.11.2007	18,5	0,316%
Straßenbahn-Linie 5+ Eröffnung: 1.12.2006	14,1	0,181%
GGZ: Eröffnung Albert Schweitzer Klinik II - 10. Mai 2007	17,5	0,156%
Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 1. Dezember 2007 (Publikumseröffnung)	48,8	0,044%
Eröffnungsfeier zum Zubau zur Fachhochschule am 13.10.2004	20,0	0,044%
Eröffnung Klärwerk Gössendorf am 30. November 2007 (Geladene Gäste)	48,8	0,042%
Eröffnung der P+R-Anlage Thondorf 12.6.2002	10,8	0,037%
Straßenbahn-Linie 4+ Eröffnung:21.03.2007	18,0	0,037%
Eröffnung der P+R-Anlage Murpark am 22.3.2007	4,7	0,009%

Verhältnis Netto-Kosten des Events zu Gesamtkosten des Projektes in %



3. Zusammenfassung

Wir haben **auftragsgemäß** das Thema

Eventcontrolling – erster Bericht Events bis Dezember 2007

geprüft und zu diesem Zweck eine Datenerhebung und -analyse durchgeführt. Die **wesentlichen Ergebnisse** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Bei **12 (von ursprünglich 17 ausgewählten) Veranstaltungen** fielen **Gesamtkosten von TEUR 261** an; durch **Beiträge Dritter** (Sponsoring uä) konnte die finanzielle Last für städtische Budgets und Budgets städtischer Tochtergesellschaften **um TEUR 60 auf TEUR 201 reduziert** werden.
- Setzt man die **Netto-Kosten** (nach Abzug von Sponsoringbeträgen) der jeweiligen Veranstaltung zu den **Gesamtkosten des jeweiligen Projektes** sowie zu den **BesucherInnenzahlen** (bzw TeilnehmerInnenzahlen) in Bezug, ergeben sich **aufschlussreiche Benchmarkgrößen**:
- In allen Fällen betragen die **Kosten für die Eröffnungsevents weniger als 0,5 % der Gesamtkosten** des Investitionsprojektes.
- Die **Kosten pro BesucherInnen** variierten **zwischen einigen wenigen Euro** (Umweltfest) **bis hin zu über 90 EUR pro BesucherIn** (Eröffnung Geriatisches Krankenhaus II im GGZ).
- Bezieht man noch die Dauer des Events (bis zu 8 Stunden) ein, ergibt sich eine **Kennzahl von EUR pro BesucherIn und Stunden**. Diese Kennzahl betrug **zwischen einigen wenigen Cent** (Umweltfest) **bis hin zu 22 EUR pro BesucherIn und Stunde** (Eröffnung Straßenbahnlinie 4).

Der **Nutzen der angestellten Untersuchung des Stadtrechnungshofes liegt in der Zukunft**: einerseits wird man bei künftigen Events wiederholt derartige Daten abfragen und **dem Kontrollausschuss darüber berichten**, andererseits wird man bei Vorliegen mehrerer derartiger Berichte auf Basis ausreichend großer Vergleichserfahrungen **zunehmend genauere Aussagen** treffen können.

Bei der **Beurteilung** sollte – wie sich gezeigt hat – ein **vorschnelles Urteil nicht gefällt** werden: zunächst **dramatisch erscheinende Veranstaltungsgrößen** erweisen sich bei Bemessung an den Besucherzahlen und Gesamtprojektkosten als **verhältnismäßig günstig**; a priori **unauffällige Veranstaltungen** können sich indessen wegen **geringer BesucherInnenzahl als relativ teuer** erweisen.

Die **Amtsleiter und Manager von Tochtergesellschaften** erhalten auf Grund des vorliegenden Berichtes darüber hinaus auch **Richtwerte**, in welchen Größenordnungen sich Veranstaltungen in der Vergangenheit bewegt haben und **sollte – im Sinne einer sparsamen Mittelbewirtschaftung – darauf geachtet werden, bei der Planung von Events Augenmaß zu bewahren.**

Eine **generelle Tendenz zur Maßlosigkeit** bei der Planung und Durchführung der genannten Veranstaltungen **konnte nicht festgestellt** werden.

Graz, im März 2008

Stadtrechnungshof der Landeshauptstadt Graz

DI Dr. Stöckl Gerd
Prüfungsleiter

Dr. Günter Riegler
Stadtrechnungshofdirektor

